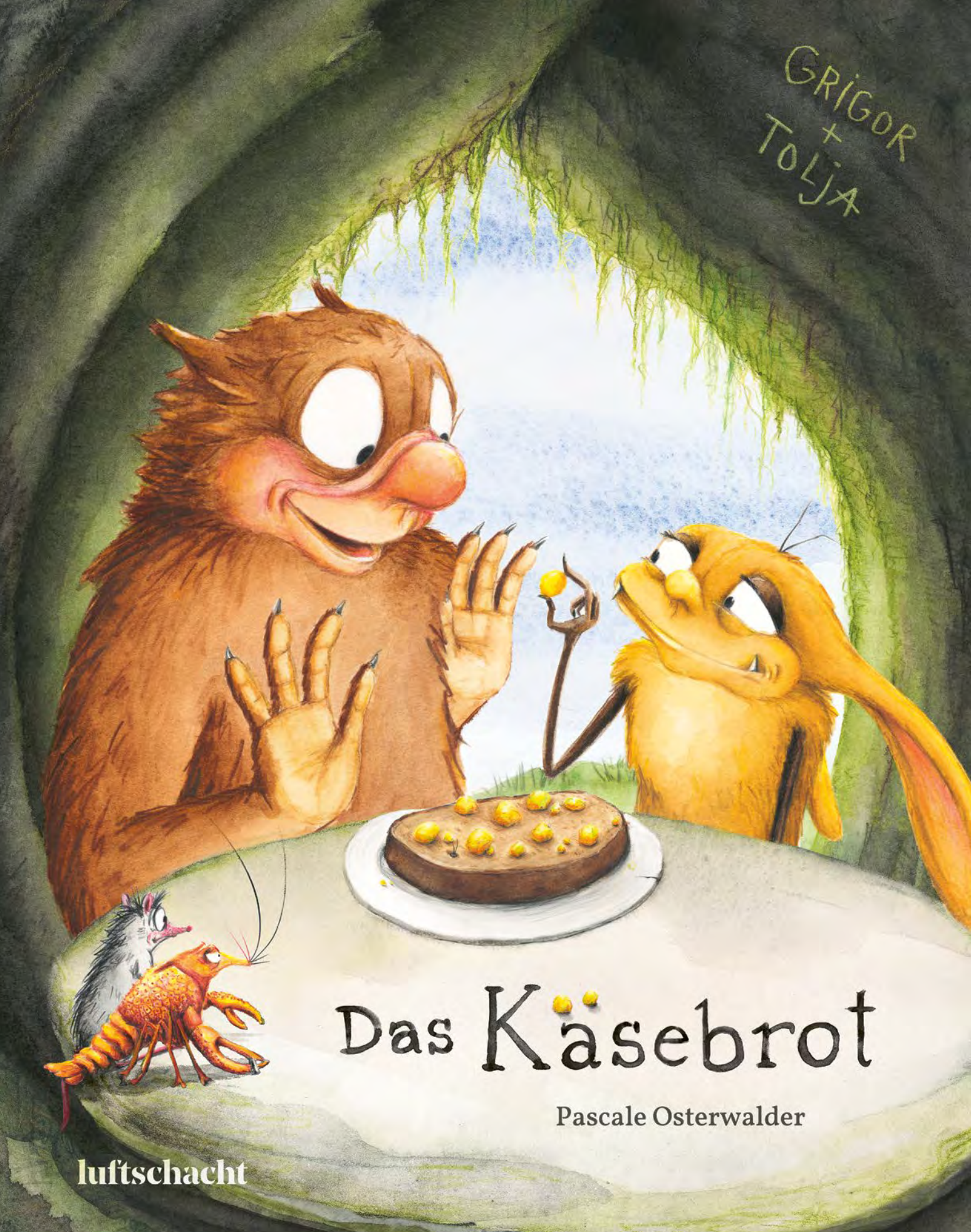
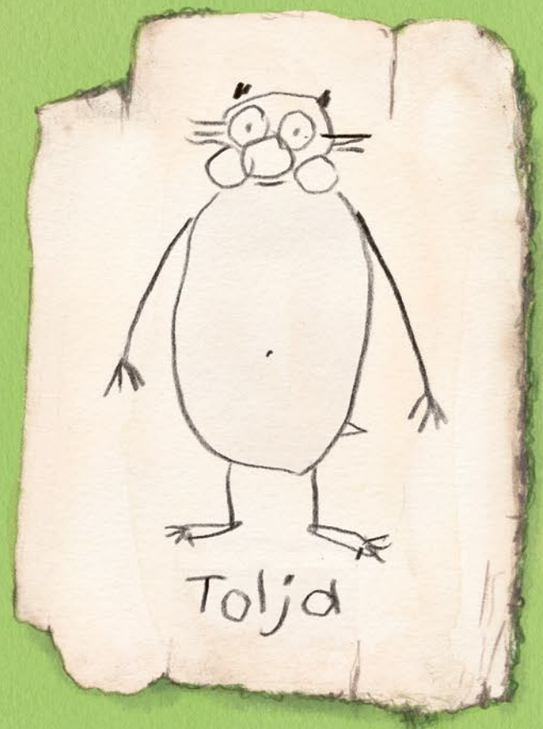


Das Käsebrot

Pascale Osterwalder

luftschacht


Grigor


Tolja



Luftschacht Verlag – Wien
luftschacht.com

Alle Rechte vorbehalten

Buchgestaltung, Satz: Pascale Osterwalder
Lektorat: Luftschacht
Druck: Finidr s.r.o.
Material: Munken Pure Rough 150 g/m², Geltex 115 g/m²

1. Auflage November 2023

Unterstützt durch die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
und die Ausserrhodische Kulturstiftung

ISBN: 978-3-903422-41-4

Danke, Brenda und Lollo!

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014138

Pascale Osterwalder



Das Käsebrot

Eine Geschichte mit
Grigor und Tolja

Luftschacht Verlag



Hinter dem Knorrwald ging die Sonne auf.
Der Sumpfteich glitzerte, die Bienen summten,
und die Vögel stimmten ihr erstes Lied an.
Die uralte Eiche auf dem Hügel streckte ihre
kahlen Äste ins wärmende Sonnenlicht.

Auf einem dieser Äste
lag der kleine Grigor ausgestreckt
in seinem Schlafnest.



Für Grigor war es kein guter Morgen.
Toljas Geschnarche hatte ihn die halbe Nacht wach
gehalten und er hätte viel dafür gegeben, noch eine Weile
weiterzudösen. Aber das konnte er jetzt vergessen.

Im Bauch der Eiche begann es zu scheppern.
Rauchschwaden stiegen auf, es roch angebrannt.
Grigor grummelte, sein Bauch knurrte.

Flog da ein Ei durch die Luft?

Patsch! Das Ei landete in Toljas Pfanne.
Tolja war gerade dabei, Spiegeleier zu braten. Das Frühstück war seine allerliebste Mahlzeit und er sagte oft:
Ist das Morgenessen toll, wird der Tag ganz wundervoll!

Wenn Grigor morgens von seinem Ast geklettert kam, drückte Tolja ihm als Erstes immer eine Tasse extrastarken Rindentee in die Hand.
Grigor war ein Morgenmuffel und erst nach drei Tassen Rindentee wurde seine Laune erträglicher.



Schau her,
ich hab Frühstück gemacht:

Spiegelei mit Algenbrei

Würmerpaté
mit
Vogelbeergelée

Gesottene Karotten
mit gerösteten Motten

Und zum Schluss
Kellerasselmousse mit
Haselnuss

Das klingt alles
fürchterlich.

Ein Käsebrot,
das will ich.

Ein Käsebrot?!
Na gut.
(Dass der immer so schwierig tut...)



Doch unter der Käseglocke war nur Luft. Die roch zwar käsig, aber Luft kann man nicht auf Brote schmieren.

Was nun? Ohne Käsebrot würde Grigor bestimmt den ganzen Tag schlechte Laune haben. Tolja dachte nach.

Käsebrot,
Käsebrot...



Könnte ich vielleicht
zur Not...!!



Warum dauert das so lange?

Ja, ja, keine Bange.
Ich hol nur schnell meine ... äh ...
... neue spezielle Käse ...
schneide ...
Stange ... äh ...
... Zange.

Das war natürlich eine glatte Ausrede.
Denn Grigor durfte keinesfalls sehen, was sein Freund vorhatte.
Tolja schlich in einen versteckten Winkel der Höhle,
setzte sich auf einen Hocker und nahm seinen Fuß in die Hand.

An seiner Fußsohle klebte eine ranzige Schicht Dreck. Monatelang gereift. Extra würzig.

Fliegen kamen herangeflogen.





Eilig bohrte Tolja mit den Fingern zwischen den Zehen herum. Was sich da alles angesammelt hatte! Leise bröckelte der Zehendreck auf den Teller.